



Abb. 50. Oberleutensdorf, Kirche. Blick auf den Hochaltar

Die künstlerische Leistung des Baues gipfelt aber erst in seiner Fassade (Abb. 52). Ihr Zweitürmemotiv bedeutet innerhalb des Werkes Matheys eine Neuheit. Ob sie von den Waldsassener Kirchenplänen, die von allem Anfang mit dem Zweitürmmotiv in der Fassade rechneten, angeregt ist, bleibe dahingestellt; es könnte ja ebenso sehr der böhmischen Überlieferung entwachsen sein, die es in Dutzenden von Beispielen seit dem Beginn des 17. Jahrhunderts über das Kronland gestreut hatte. Der Lurago-Orsinikreis, mit dem Mathey in enger Verbindung steht, hat es in Komotau, Königgrätz, Klattau aufgegriffen⁵⁾.

⁵⁾ Über diese Bauten wird die in Bälde erscheinende Dinzenhofer-Monographie Aufschluß erteilen.